

Liederbuch



Frackziskaner

19. Mai 2018

Auflage 1

Inhaltsverzeichnis

1. El-Bimbo	5
2. Cantina Band	6
3. Wildeshauser Lied	7
4. Heil Dir O Oldenburg	9
5. Niedersachsenlied	10
6. Nationalhymne	11
7. Potpourrie	12
8. Wenn ich einmal traurig bin	13
9. Die kleine Kneipe	14
10. Der Teufel hat den Schnaps gemacht	16
11. Nehmt Abschied Brüder	18
12. Niedersachsenlied (Frieda & Anneliese) feat. Frackziskaner	19
13. Tippelbrüder-Polka	20
14. Oh du schöner Westerwald	21
15. Es gibt kein Bier auf Hawaii	22
16. Bommerlunder eisgekühlt	23
17. I'm Gonna Be (500 Miles)	24
18. Sto Lat	26
19. Werder Bremen - Wo die Weser einen großen Bogen	27

20. Auf der Reeperbahn nachts um halb eins	28
21. Every Sperm is sacred	30
22. Was wollen wir trinken	31
23. Hej Sokoly	32

1. El-Bimbo

El Bimbo ist ein Mann,
Der tausend tolle Dinge kann.
In San Juan, da hat er's leicht,
Denn wie er küsst, ist unerreicht.

El Bimbo sah mich an,
Und so fing die Geschichte an.
Doch ich hab' gleich gesagt: "Mach Schluss,
Denn nun gehört mir jeder Kuss!
Und wenn du küssen willst, dann komm zu mir;
Die schönsten Küsse schenk' ich dir,
Nur dir, nur dir allein, allein, nur dir, nur dir allein!"

El Bimbo lief mir weg.
Erst hatt' ich einen großen Schreck.
In San Juan, da ist kein Mann,
Der so wie Bimbo laufen kann.
Doch ich hab' nur gelacht und mir gedacht:
Ganz ohne mich hält er's nicht aus,
Er kommt schon bald zurück, zurück zu mir, zu mir nach Haus'.

Lalalalala...

El Bimbo kam zurück
Und sah mich an mit frohem Blick.
Er sprach: Ich habe eingeseh'n,
Es ist bei dir allein nur schön."
Und hier in San Juan, da ist kein Mann,
Der so wie Bimbo lieb sein kann.
Denn so wie ihm erging's schon manchem großen Don Juan.

Lalala lalala...

2. Cantina Band

Refrain

Dankeschön, wir sind die Cantina Band. Wenn ihr Songwünsche habt, ruft sie einfach!

Spielt den selben Song nochmal!

Alles klar! Den selben Song und los!

Refrain...

Refrain...

Refrain...

Refrain...

Refrain...

Refrain...

Refrain...

Refrain...

letzter Refrain nach 10 Stunden

Bei einer Länge von 35 Sekunden wird der Refrain 1029 mal wiederholt!

3. Wildeshauser Lied

Strophe 1

Im schönen Oldenburger Lande,
da liegt ein Städtchen friedlich still,
Zwar nennt man stets es nur das alte,
doch weilt ein jeder gern darin,
Denn seine Bürger, bieder, brav,
Bring' stets ein offenes Herz dir dar,
Drum grüß' mit mir mein Wildeshausen,
Ein Hoch bring' meinem Heimatort.

Strophe 2

Gar friedlich liegt es in dem Tale,
Umkränzt von dunklem Fichtenhain,
Die alte Hunte plätschert leise,
entlang dem grünen Wiesenrain.
Die Saatenfelder rings umher,
Sie neigen grüßend ihre Ähr'n
Und geben jedem Wand're Kunde,
Von Wildeshauser Bürgerfleiß.

Strophe 3

Gemütlich sind auch die Bewohner,
Sie lieben einen frischen Trunk,
Und nach Tages Last und Mühen
vereint sie eine frohe Rund.
Bei Kologen Willi in dem Saal,
Bei Panschar und in Benecke's Hall
Und auch in Stegemann's Lokale,
Erschallt manch' Lied und freies Wort.

Strophe 4

Und kommt dann erst zur Zeit der Pfingsten
Das alte liebe Schützenfest,
Greift alles nach den alten Flinten,
Großvaters Hut wird aufgesetzt.
General und Oberst steigen zu Pferd,
Die Mannschaft präsentiert's Gewehr,
Und nach bewährtem Trommelklang,
Marschiert man hin zur Vogelstang'

Strophe 5

Ja, alt ist unser Wildeshausen,
Ja, alt ist unser Schützenfest,
Drum lassen wir es uns nicht rauben,
Wir halten treu am Alten fest !
Und nach der Väter altem Brauch
Kredenzen wir den "Willkommäuch.
Drum: Hoch das alte Wildeshausen !
Ein Hoch dem alten Schützenfest !

4. Heil Dir O Oldenburg

Strophe 1

Heil dir O Oldenburg,
Heil deinen Farben,
Gott schütz dein edles Roß,
er segne deine Garben.
Wie Deine Eichen stark,
wie frei des Meeres Flut,
sei deutscher Männerkraft dein höchstes Gut.

Strophe 2

Ehr deine Blümelein,
pflög ihre Triebe,
blau und rot blühen sie,
die Freundschaft und die Liebe.
Schleudert den fremden Kiel
der Sturm an deinen Strand
birgt ihn der Lotsen Schar mit treuer Hand.

Strophe 3

Wer deinem Herde naht,
fühlt augenblicklich,
daß er hier heimisch ist.
Er preiset sich so glücklich.
Führt ihn sein Wanderstab auch alle Länder durch,
du bleibst sein liebstes Land. Mein Oldenburg.

5. Niedersachsenlied

Strophe 1

Von der Weser bis zur Elbe, von dem Harz bis an das Meer
stehen Niedersachsens Söhne: eine feste Burg und Wehr.
Fest wie unsere Eichen halten alle Zeit wir Stand,
wenn Stürme brausen übers deutsche Vaterland.
Wir sind die Niedersachsen, sturmfest und erdverwachsen,
Heil Herzog Wittekind's Stamm.

Strophe 2

Wo fielen die Römischen Schergen? Wo versank die welsche Brut?
In Niedersachsens Bergen, an Niedersachsens Wut.
Wer warf den römischen Adler nieder in den Sand?
Wer hielt die Freiheit hoch im deutschen Vaterland?
Das warn die Niedersachsen, sturmfest und erdverwachsen,
Heil Herzog Wittekind's Stamm.

Strophe 3

Auf blühend roter Heide starben einst viel tausend Mann,
für Niedersachsens Treue traf sie des Franken Bann.
Viel tausend Brüder fielen von des Henkers Hand.
Viel tausend Brüder für ihr Niedersachsenland.
Das warn die Niedersachsen, sturmfest und erdverwachsen,
Heil Herzog Wittekind's Stamm.

Strophe 4

Aus der Väter Blut und Wunden wächst der Söhne Heldenmut.
Niedersachsen solls bekunden: Für die Freiheit Glut und Blut!
Fest wie unsere Eichen halten alle Zeit wir stand,
wenn Stürme brausen übers deutsche Vaterland.
Wir sind die Niedersachsen, sturmfest und erdverwachsen.
Heil Herzog Wittekind's Stamm.

6. Nationalhymne

Strophe 3

Einigkeit und Recht und Freiheit
für das deutsche Vaterland!

Danach lasst uns alle streben
brüderlich mit Herz und Hand!

Einigkeit und Recht und Freiheit
sind des Glückes Unterpfand.

Blüh im Glanze dieses Glückes,
Blühe, deutsches Vaterland!

7. Potpourrie

Wildeshauser Lied - Strophe 1

Im schönen Oldenburger Lande,
da liegt ein Städtchen friedlich still,
Zwar nennt man stets es nur das alte,
doch weilt ein jeder gern darin,
Denn seine Bürger, bieder, brav,
Bring' stets ein offenes Herz dir dar,
Drum grüß' mit mir mein Wildeshausen,
Ein Hoch bring' meinem Heimatort.

Heil dir O Oldenburg - Strophe 1

Heil dir O Oldenburg,
Heil deinen Farben,
Gott schütz dein edles Roß,
er segne deine Garben.
Wie Deine Eichen stark,
wie frei des Meeres Flut,
sei deutscher Männerkraft dein höchstes Gut.

Niedersachsenlied - Strophe 1

Von der Weser bis zur Elbe, von dem Harz bis an das Meer
stehen Niedersachsens Söhne: eine feste Burg und Wehr.
Fest wie unsere Eichen halten alle Zeit wir Stand,
wenn Stürme brausen übers deutsche Vaterland.
Wir sind die Niedersachsen, sturmfest und erdverwachsen,
Heil Herzog Wittekind's Stamm.

8. Wenn ich einmal traurig bin

Strophe 1

Immer wenn ich traurig bin trink ich einen Korn
Wenn ich dann noch traurig bin trink ich noch n Korn
Wenn ich dann noch traurig bin trink ich noch n Korn
Und wenn ich dann noch traurig bin fang ich an von vorn.

9. Die kleine Kneipe

Strophe 1

Der Abend senkt sich auf die Dächer der Vorstadt.
Die Kinder am Hof müssen heim.
Die Krämersfrau fegt das Trottoir vor dem Laden,
ihr Mann trägt die Obstkisten rein.
Der Tag ist vorüber, die Menschen sind müde.
Doch viele gehen nicht gleich nach Haus,
denn drüben klingt aus einer offenen
Türe Musik auf den Gehsteig hinaus.
Die kleine Kneipe in unserer Straße,
da, wo das Leben noch lebeswert ist,
dort, in der Kneipe in unserer Straße.
Da fragt Dich keiner, was Du hast oder bist.

Strophe 2

Die Postkarten dort an der Wand in der Ecke,
das Photo vom Fußballverein, das Stimmengewirr,
die Musik aus der Jukebox all das ist ein Stückchen daheim
du wirfst eine Mark in den Münzautomat,
Schaust andern beim Kartenspiel zu,
und stehst mit dem Pils in der Hand an der Theke,
und bist gleich mit jedem per Du.
Die kleine Kneipe in unserer Straße,
da, wo das Leben noch lebeswert ist,
dort, in der Kneipe in unserer Straße.
Da fragt Dich keiner, was Du hast oder bist.

Strophe 3

Man redet sich heiß und spricht sich von der Seele,
was einem die Laune vergällt.
Bei Korn und bei Bier findet
mancher die Lösung für alle Probleme der Welt
Wer Hunger hat, der bestellt Würstchen mit Kraut,
Weil es andere Speisen nicht gibt.
Die Rechnung, die steht auf dem Bierdeckel drauf.
Doch beim Wirt hier hat jeder Kredit.
Die kleine Kneipe in unserer Straße,
da, wo das Leben noch lebeswert ist,
dort, in der Kneipe in unserer Straße.
Da fragt Dich keiner, was Du hast oder bist.
Die kleine Kneipe in unserer Straße,
da, wo das Leben noch lebeswert ist,
dort, in der Kneipe in unserer Straße.
Da fragt Dich keiner, was Du hast oder bist.

10. Der Teufel hat den Schnaps gemacht

Strophe 1

Als ich in meiner Kneipe saß
kam ein Mädchen durch die Tür
sie sah erst mich und dann mein Glas
und setzte sich zu mir.
Sie sagte
sie sei von der Heilsarmee
und kann mich nicht verstehn
denn sie sah schon manch' braven Mann
hier vor die Hunde gehn.

Refrain

Der Teufel hat den Schnaps gemacht
um uns zu verderben.
Ich hör' schon
wie der Teufel lacht
wenn wir am Schnaps einmal sterben.

Strophe 2

Sie war so fromm
sie war so lieb
und sie gefiel mir gut
und freundlich hab' ich ihr erklärt
daß mir der Schnaps nichts tut.
Schon leerte ich das nächste Glas.
Sie sprach: "Du tust mir leid
denn mancher
der so säuft wie du
hat's später dann bereut".

Refrain...

Strophe 3

Das Mädchen sah mich zärtlich an
drum trank ich schnell noch aus
ich legte meinen Arm um sie
und brachte sie nach Haus.
Sie lud mich in ihr Zimmer ein
und dort erfuhr ich dann:
wer zuviel trinkt
ist leider oft
nur noch ein halber Mann.

Refrain...

11. Nehmt Abschied Brüder

Strophe 1

Nehmt Abschied Brüder,
ungewiss ist alle wiederkehr
Die Zukunft liegt in Finsternis
Und macht das Herz uns schwer

Refrain

Der Himmel wölbt sich übers Land
Ade, Auswiedersehn
Wir ruhen all in Gottes Hand
Lebt wohl, Aufwiedersehn

Strophe 2

Die Sonne sinkt, es steigt die Nacht
Vergangen ist der Tag
Die Welt schläft ein und leis erwacht
Der Nachtigallenschlag

Refrain

Strophe 3

So ist in jedem Anbeginn
Das Ende nicht mehr weit
Wir kommen her und gehen hin
Und mit uns geht die Zeit

Strophe 4

Nehmt Abschied Brüder
Schließt den Kreis
Das Leben ist ein Spiel
Und wer es recht zu Spielen weiss
Gelangt ans große Ziel
Der Himmel wölbt sich übers Land
Ade, Au

12. Niedersachsenlied (Frieda & Anneliese) feat. Frackziskaner

Strophe 1

Unterm Acker liegt der Opa,
oben drauf da wächst der Mais,
und das Geld kommt aus Europa,
der Politik sei Lob und Preis.

Wo sind die Schweinehälften
halb so groß wien Schwein?
Wo sind die Hühnerstelle
für die Hühner viel zu klein?
Hier bei uns in Niedersachsen
schmiert man die Treckerachse
noch selber ab mit der Hand.

Strophe 2

Wo trinkt man Lüttje Lage,
kommt in die Cola noch der Korn?
Wo hat so mancher Magen,
seinen Inhalt schnell verloren?

Wo sind die Schweinehälften
halb so groß wien Schwein?
Wo sind die Hühnerstelle
für die Hühner viel zu klein?
Hier bei uns in Niedersachsen,
wo Hanf und Honig wachsen,
da melken wir noch mit der Hand.

13. Tippelbrüder-Polka

Ob der Himmel blau, ob die Wolken sind so grau,
zieh'n wir durch die Welt, tippeln wie's uns gefällt
Wenn auch die Zeit so schnell vergeht,
niemals kommen wir zu spät.
Brüder laßt uns wandern, die Welt ist so schön.

Spielleute sind wir, musizieren dort und hier,
froh und mit viel Schwung, denn das erhält uns jung.
Ob flotter Marsch, ob Potpourri,
Langeweile gibt es nie,
lust'gen Musikanten gehöret die Welt

Hört mal alle zu, wer wir sind und was wir tun,
wer wir sind ist klar, Spielleut aus Lippetal.
Und was wir tun, das könnt ihr seh'n,
feiern, so lange wir noch steh'n.
Brüder laßt uns feiern, die Welt ist so schön.

14. Oh du schöner Westerwald

Strophe 1

Heute wollen wir marschieren
einen neuen Marsch probieren
in dem schönen Westerwald
ja da pfeift der Wind so kalt.

Refrain

Oh du schöner Westerwald
Über deine Höhen pfeift der Wind so kalt
jedoch der kleinste Sonnenschein
dringt tief ins Herz hinein

Strophe 2

Und die Gretel und der Hans
gehn des Sonntags gern zum Tanz
weil das Tanzen Freude macht
und das Herz im Leibe lacht

Refrain...

Strophe 3

Ist das Tanzen dann vorbei
gibts gewöhnlich Keilerei
und vom Bursch den das nicht freut
sagt man "Der hat kein Schneid."

Refrain...

15. Es gibt kein Bier auf Hawaii

Refrain

Es gibt kein Bier auf Hawaii
es gibt kein Bier
drum fahr ich nicht nach Hawaii
drum bleib ich hier
es ist so heiß auf Hawaii
kein kühler Fleck
und nur vom Hulahula geht der Durst nicht weg

Strophe 1

Meine Braut sie heißt Marianne
wir sind seit 12 Jahren verlobt
sie hätt mich so gern zum Manne
und hat schon mit Klage gedroht
die Hochzeit wär längst schon gewesen
wenn die Hochzeitsreise nicht wär
denn sie will nach Hawaii, ja sie will nach Hawaii
und das fällt mir so unsagbar schwer

Refrain...

Strophe 2

wenn sie mit nach Pilsen führe
ja, dann wären wir längst schon ein Paar
doch all meine Bitten und Schwören
verschmähte sie Jahr um Jahr
sie singt Tag und Nacht neue Lieder
von den Palmen am blauen Meer
denn sie will nach Hawaii, ja sie will nach Hawaii
und das fällt mir so unsagbar schwer

Refrain...

16. Bommerlunder eisgekühlt

Bommerlunder eisgekühlt
Eisgekühlter Bommerlunder -
Bommerlunder eisgekühlt

Und dazu:
Ein belegtes Brot mit Schinken - Schinken!
Ein belegtes Brot mit Ei - Ei!
Das sind zwei belegte Brote
Eins mit Schinken uns eins mit Ei

Und dazu:
Eisgekühlter Bommerlunder -
Bommerlunder eisgekühlt
Eisgekühlter Bommerlunder -
Bommerlunder eisgekühlt

Und dazu:
Ein belegtes Brot mit Schinken - Schinken!
Ein belegtes Brot mit Ei - Ei!
Das sind zwei belegte Brote
Eins mit Schinken uns eins mit Ei

17. I'm Gonna Be (500 Miles)

Strophe 1

When I wake up, well I know I'm gonna be
I'm gonna be the man who wakes up next to you
When I go out, yeah I know I'm gonna be
I'm gonna be the man who goes along with you
If I get drunk, well I know I'm gonna be
I'm gonna be the man who gets drunk next to you
And if I haver, hey I know I'm gonna be
I'm gonna be the man who's havoring to you

Refrain

But I would walk 500 miles
And I would walk 500 more
Just to be the man who walks a thousand miles
To fall down at your door

Strophe 2

When I'm working, yes I know I'm gonna be
I'm gonna be the man who's working hard for you
And when the money comes in for the work I do
I'll pass almost every penny on to you
When I come home, oh I know I'm gonna be
(When I come home)
I'm gonna be the man who comes back home to you
And if I grow old, well I know I'm gonna be
I'm gonna be the man who's growing old with you

Refrain...

Da d-da da, da d-da da, da d-da da, da d-da da
Da-da-da dun-diddle un-diddle un-diddle a da da
Da d-da da, da d-da da, da d-da da, da d-da da
Da-da-da dun-diddle un-diddle un-diddle a da da

Strophe 3

When I'm lonely, well I know I'm gonna be
I'm gonna be the man who's lonely without you
And when I'm dreaming, well I know I'm gonna dream
I'm gonna dream about the time when I'm with you
When I go out, well I know I'm gonna be
(When I go out)
I'm gonna be the man who goes along with you
And when I come home, yes I know I'm gonna be
(When I come home)
I'm gonna be the man who comes back home with you
I'm gonna be the man who's coming home with you

Refrain...

Da d-da da, da d-da da, da d-da da, da d-da da
Da-da-da dun-diddle un-diddle un-diddle a da da
Da d-da da, da d-da da, da d-da da, da d-da da
Da-da-da dun-diddle un-diddle un-diddle a da da

Da d-da da, da d-da da, da d-da da, da d-da da
Da-da-da dun-diddle un-diddle un-diddle a da da
Da d-da da, da d-da da, da d-da da, da d-da da
Da-da-da dun-diddle un-diddle un-diddle a da da

Refrain...

18. Sto Lat

Sto lat! Sto lat!
Niech żyje, żyje nam.
Sto lat! Sto lat!
Niech żyje, żyje nam.
Jeszcze raz! Jeszcze raz! Niech żyje, żyje nam.
Niech żyje nam.

Niech ci? gwiazdka pomysłności nigdy nie zgaśnie,
nigdy nie zgaśnie!
A kto z nami nie wypije,
niech go piorun trzasnie.
A kto z nami nie wypije,
niech go piorun trzasnie.

Sto lat! Sto lat! Sto lat!
Sto lat! Niechaj żyje nam.
Sto lat! Sto lat! Sto lat!
Sto lat! Niechaj żyje nam.
Niech żyje nam! Niech żyje nam!
Zdrowia, szczęścia, pomysłności!
Niechaj żyj

19. Werder Bremen - Wo die Weser einen großen Bogen

Wo die Weser einen großen Bogen macht,
wo das Weser-Stadion strahlt in neuer Pracht,
wo man trägt die allerschönsten Spiele aus
da ist Werder Bremen, da sind wir zu Haus;
da ist Werder Bremen, da sind wir zu Haus.

Wir steh'n für Werder ein, für SV Werder ein,
für Werder Bremen, unser'n Verein.
Wir steh'n für Werder ein, das soll der Schlachtruf sein,
für Werder Bremen, unser'n Verein.

Wo die Weser einen großen Bogen macht,
rollt, ja rollt das Leder, dass es nur so kracht.

Und das ganze Weser-Stadion singt im Chor:

Fußball unser Leben, Werder noch ein Tor;
Fußball unser Leben, Werder noch ein Tor.

Wir steh'n für Werder ein, für SV Werder ein,
für Werder Bremen, unser'n Verein.
Wir steh'n für Werder ein, das soll der Schlachtruf sein,
für Werder Bremen, unser'n Verein.

Wir steh'n für Werder ein, für SV Werder ein,
für Werder Bremen, unser'n Verein.
Wir steh'n für Werder ein, das soll der Schlachtruf sein,
für Werder Bremen, unser'n Verein.

20. Auf der Reeperbahn nachts um halb eins

Strophe 1

Silbern klingt und springt die Heuer,
heut' speel ick dat feine Oos.
Heute ist mir nichts zu teuer,
morgen geht die Reise los.
Langsam bummel ich ganz alleine
die Reeperbahn nach der Freiheit 'rauf,
treff ich eine recht blonde, recht feine,
die gabel ich mir auf.

Refrain

Komm doch, liebe Kleine, sei die meine, sag' nicht nein!
Du sollst bist morgen früh um neune meine Herz allerliebste sein.
Ist dir's recht, na dann bleib' ich dir treu sogar bis um zehn.
Hak' mich unter, wir wollen jetzt zusammen mal bummeln geh'n.

Strophe 2

Auf der Reeperbahn nachts um halb eins,
ob du'n Mädels hast oder hast kein's,
amüsiert du dich,
denn das findet sich
auf der Reeperbahn nachts um halb eins.
Wer noch niemals in lauschiger Nacht
einen Reeperbahnbummel gemacht,
ist ein armer Wicht,
denn er kennt dich nicht,
mein Sankt Pauli, Sankt Pauli bei Nacht.

Kehr ich heim im nächsten Jahre,
braungebrannt wie zo'n Hottentott;
hast du deine blonden Haare
schwarz gefärbt, vielleicht auch rot,
grüßt dich dann mal ein fremder Jung',
und du gehst vorüber und kennst ihn nicht,
kommt dir vielleicht die Erinnerung wieder,
wenn leis' er zu dir spricht:

Refrain...

Auf der Reeperbahn nachts um halb eins,
ob du'n Mädel hast oder hast kein's,
amüsiert du dich,
denn das findet sich
auf der Reeperbahn nachts um halb eins.
Wer noch niemals in lauschiger Nacht
einen Reeperbahnbummel gemacht,
ist ein armer Wicht,
denn er kennt dich nicht,
mein Sankt Pauli, Sankt Pauli bei Nacht.

21. Every Sperm is sacred

Gruppe:

Every sperm is sacred.

Every sperm is great.

If a sperm is wasted,

God gets quite irate.

Jan Hartwig:

Let the heathen spill theirs

On the dusty ground.

God shall make them pay for

Each sperm that can't be found.

Gruppe:

Every sperm is wanted.

Every sperm is good.

Every sperm is needed

In your neighbourhood.

Jan Hartwig:

Hindu, Taoist, Mormon,

Spill theirs just anywhere,

But God loves those who treat their

Semen with more care.

22. Was wollen wir trinken

Was wollen wir trinken,
sieben Tage lang,
was wollen wir trinken,
so ein Durst.

Es wird genug für alle sein,
wir trinken zusammen,
roll das Fass mal rein,
wir trinken zusammen,
nicht allein.

Dann wollen wir schaffen,
sieben Tage lang,
dann wollen wir schaffen,
komm fass an!

Und dass wird keine Plagerei,
wir schaffen zusammen,
sieben Tage lang,
ja schaffen zusammen,
nicht allein.

Jetzt müssen wir streiken,
keiner weiß vielang,
ja für ein Leben ohne Zwang

Dann kriegt der Frust uns nicht mehr klein,
wir halten zusammen,
keiner kämpft allein
wir gehen zusammen
nicht allein

lalalalalalalalala...

23. Hej Sokoly

Hej, hej, hej sokoly,
omijajcie, gory, lasy, doly.
Dzwon, dzwon, dzwon dzwoneczku
moj stepowy skowroneczku,
Hej, hej, hej sokoly,
omijajcie gory, lasy, doly.
Dzwon, dzwon, dzwon dzwoneczku,
moj stepowy dzwon, dzwon, dzwon.